

Sonntag (26.09.2021)

Predigtwort: *Das Predigtwort steht im 1. Brief des Johannes, Kapitel 5, Vers 4:*



⁴ »Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.«

(1. Johannesbrief, Kapitel 5, Vers 4)

WIR HABEN GEWONNEN!

Liebe Leserinnen & Leser,

nur einmal in die Zukunft gedacht: Wenn wir es eines Tages geschafft haben sollten, das Corona-Virus zu besiegen, beispielsweise durch eine sichere Durchimpfung unserer Bevölkerung, wird es gewiss kollektiv heißen: »Wir haben es geschafft! Wir haben gewonnen« Vermutlich würde vieles für uns dann im Alltag wie auch im Privaten wieder besser und leichter werden. Vieles was wir zuvor an Rücknahme und Einschränkungen mitgetragen haben, würde sich hoffentlich auszahlen, und wenn es darin liegt, dass wir gesund und munter liebe Mitmenschen, die wir lange nicht sehen konnten, wiedersehen und in die Arme schließen können. Doch das klingt alles im Moment nach der sprichwörtlichen Zukunftsmusik. Oder klingen diese holzschnittartigen Gedanken doch nach mehr? Mit Blick auf das Predigtwort des heutigen Sonntags können wir tatsächlich sagen, es gibt eine Berechtigung, jetzt schon sagen zu können: »Wir haben gewonnen!«, auch wenn so vieles in unserem Alltag oder in unserer Welt nach einem Sieg des Guten aussieht. Doch wir dürfen und können so sprechen, nicht weil wir Probleme, Krisen oder Pandemien verharmlosen, sondern weil an Jesus Christus glauben dürfen und somit an eine persönliche Beziehung zu ihm haben können.

Jesus hat vor ca. 2000 Jahren als Unschuldiger am Kreuz auch uns angeboten, alle Schuld, Lasten und schlimmen Dinge des Lebens uns abzunehmen. Dadurch hat er uns einen Glauben der Hoffnung geschenkt, der das Schlimme und das Böse besiegt! Er ist der Sieger über alle Mächte! Damals hat er für die ganze Welt gelitten und für ihre Schuld bezahlt. Und Jesus bietet auch heute noch jedem persönlich das Geschenk dieses hoffnungsvollen Glaubens auf Rettung an. Und Ja, man kann eigentlich gar nichts dazu beitragen, dass Gott uns wohlgesonnen ist. Das haben Unzählige versucht; aber keiner schafft hat es von sich aus geschafft, dass zu besiegen, was uns immer wieder von Gott wegbringt und trennt: unser schuldhaftes Leben. Jedoch wenn ich dieses Geschenk im Glauben angenommen habe, dann gilt der Sieg, den Jesus am Kreuz errungen hat, für mich persönlich, sodass meine Schuld vergeben ist und Gott mich freundlich als sein Kind ansehen kann. Wow, was für eine Botschaft ist das dieser Tage. Sie gilt uns allen, egal ob alt oder jung, gesund oder krank. Deshalb kann ich als Christ berechtigt sagen: »Wir haben gewonnen!« Das hilft mir im Alltag oft. Ehrlich menschlich auf mich selbst geschaut, muss ich mir zwar eingestehen, dass ich nach wie vor oft versage. Auch von außen betrachtet, geben uns die vielen Krisengebiete unserer Erde oder auch an vielen Orten dieser Welt auch das Corona-Virus oft immer noch den Eindruck, dass wir eher wie Verlierer aussehen. Und wie wird es heute Abend nach Schließung der Wahllokale und der Auszählung der Stimmen um unser Land bestellt sein? Wer wird gewonnen, wer verloren haben? Der christliche Glaube und mit ihm seine Hoffnungsbotschaft in Tod und Auferstehung Jesu sprechen uns in allem zu: ich bin auf der Siegerseite, trotz allem. Heute schon und einmal in alle Ewigkeit bin ich mit Jesus Sieger, wenn ich an ihm glaube.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag. Sie dürfen glauben: Auch wenn es vielleicht nicht oft danach aussehen mag, aber Sie haben schon gewonnen. Vertrauen Sie Gott und unserem Herrn Jesus Christus. Kommen Sie gut in die neue Woche.

Ihr Pfr. Paul-Gerhard Feilcke.